

## **Kurzstellungnahme zur Suche von Alternativstandorten für den wegfallenden Mobilfunkstandort Füssen-Eschach**

Bei der vorliegenden Stellungnahme handelt es sich um eine Kurzbegutachtung, da wegen der sehr knappen zur Verfügung stehenden Zeit nicht alle Details untersucht werden konnten.

### **1 Standortvorschläge für das Gebiet Hopfen am See/Enzensberg**

#### **1.1 Ausgangssituation**

Für die bisher durch den Standort BS38 (Eschach) versorgten Siedlungsgebiete am Hopfensee soll eine alternative Mobilfunkversorgung gefunden werden. Betroffen sind hauptsächlich das nördliche und östliche Ufer des Hopfensees (besiedelt) einschließlich der Orte Hopfen am See und Enzensberg sowie den Enzensberger Kliniken.

Die vorliegende Analyse bezieht sich auf die Aufgabenstellung, die genannten Gebiete von einem einzelnen Standort aus mit Mobilfunknetzen zu versorgen, wobei auch eine Versorgung mit Datennetzen (UMTS, LTE) eingeschlossen werden soll.

Anmerkung: Bei einer Versorgung durch mehr als einen Standort bietet sich eine Vielzahl weiterer Möglichkeiten, die im Rahmen dieser Kurzbegutachtung nicht untersucht werden konnten. Es ist allerdings davon auszugehen, dass eine Versorgung durch mehrere Standorte wegen der höheren Kosten keine Zustimmung der Netzbetreiber finden wird.

#### **1.2 Standortvorschlag Fischerbichl**

Der Standortvorschlag Fischerbichl wurde bereits bezüglich der zu erwartenden Immissionen in früheren Gutachten untersucht (s. vorliegende Gutachten).

Der Standort Fischerbichl ist funktechnisch in der Lage, das gesamte zu versorgende Gebiet abzudecken.

#### **1.3 Alternativstandorte im Bereich der Wohnbebauung**

Im Rahmen des vorliegenden Kurzbegutachten wurden (wegen der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit) mögliche Alternativstandorte in geringerer Entfernung zur Wohnbebauung nicht untersucht, da hiervon auf jeden Fall höhere Immissionen zu erwarten sind als durch den Standortvorschlag Fischerbichl.

#### **1.4 Alternativstandorte außerhalb der Wohnbebauung**

Als denkbare Alternativen für den Standort Fischerbichl wurde eine Vielzahl von möglichen Standorten untersucht, u.a. :

- alle in Frage kommenden hochgelegenen Standorte in der Umgebung des Standortvorschlags Fischerbichl
- Standorte im Bereich des Burgbergs Hopfen

- Standorte am westlichen Seeufer des Hopfensees
- Standorte auf der Wasserfläche des Hopfensees
- Standorte im Bereich des Flugplatzes Füssen

Bei allen diesen untersuchten Alternativen hat sich herausgestellt, dass es funktetchnisch nicht möglich ist, das gesamte angestrebte Versorgungsgebiet von einem einzelnen Standort aus zu versorgen. Bedingt durch die topographische Struktur dieses Gebietes wird durch die natürlichen Erhebungen stets ein Teil des angestrebten Versorgungsgebietes abgeschattet, so dass dort keine Mobilfunkversorgung gewährleistet ist.

Nicht versorgt bleiben zumindest stets:

- ein Teil des besiedelten Seeufers      oder
- der Bereich der Enzensberger Kliniken.

Diese Versorgungslücken können in einigen Fällen durch höhere Masten beseitigt werden. Die Untersuchung hat allerdings gezeigt, dass hierfür Masten von 80 bis 120 Metern Höhe erforderlich sind, was sicherlich unrealistisch ist.

Der Standortvorschlag Fischerbichl und seine unmittelbare Umgebung (wie weit diese Umgebung genau reicht, bedarf einer genaueren Analyse) bleiben somit die einzigen Standorte, die sowohl aus Sicht der Immissionsminimierung geeignet sind und die die Versorgung des gesamten angestrebten Versorgungsgebietes von einem einzelnen Standort (mit maximal 40 m Masthöhe) aus ermöglichen.

24.11.2015

Dr. Peter Nießen, EMF-Institut